

Aussichtsloser Widerstand

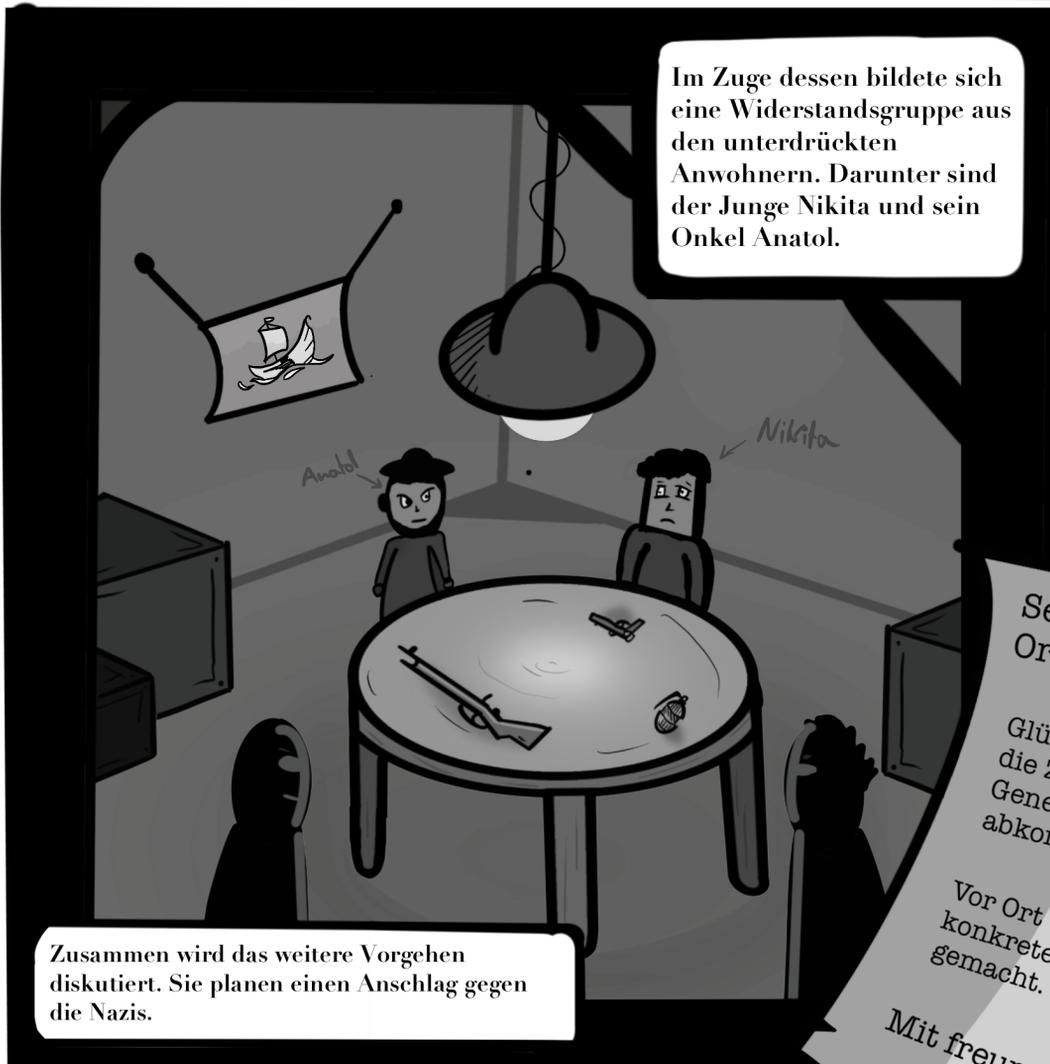
- Eine Geschichte über die Leiden des jungen Nikita -



Ein junger Ordensjunker wird auf der Ordensburg „Sonthofen“ mit den Verwaltungsaufgaben in den östlichen Besatzungszonen des NS Regimes vertraut gemacht.

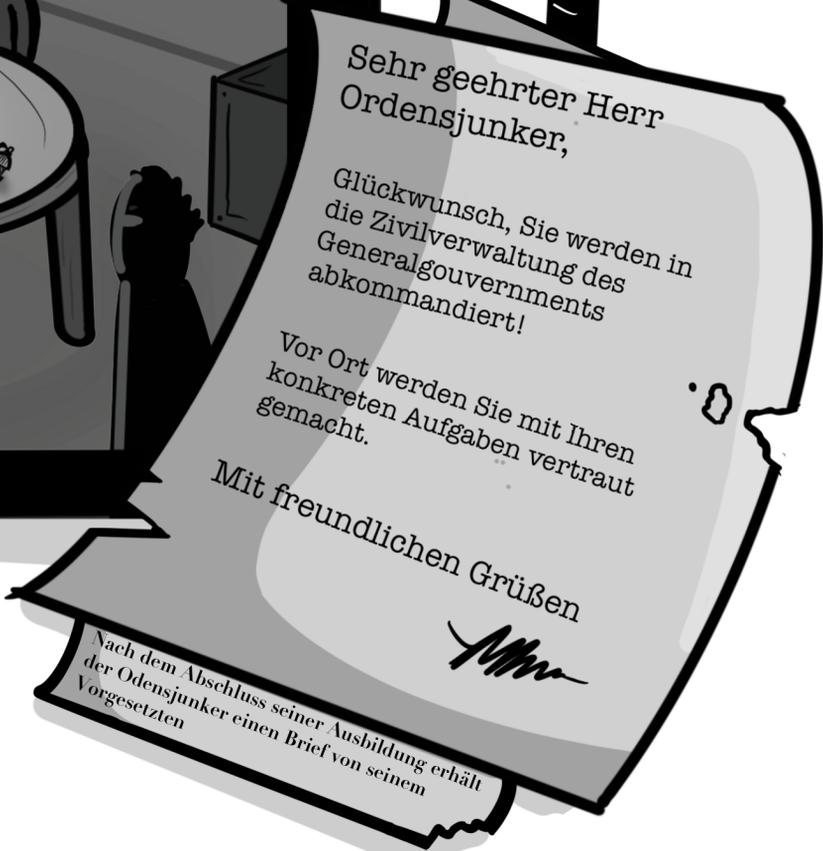


Währenddessen marschieren die Nazis im kleinen Dorf Schlobin ein. Dieser Einmarsch forderte Hunderte von Toten



Im Zuge dessen bildete sich eine Widerstandsgruppe aus den unterdrückten Anwohnern. Darunter sind der Junge Nikita und sein Onkel Anatol.

Zusammen wird das weitere Vorgehen diskutiert. Sie planen einen Anschlag gegen die Nazis.



Sehr geehrter Herr Ordensjunker,

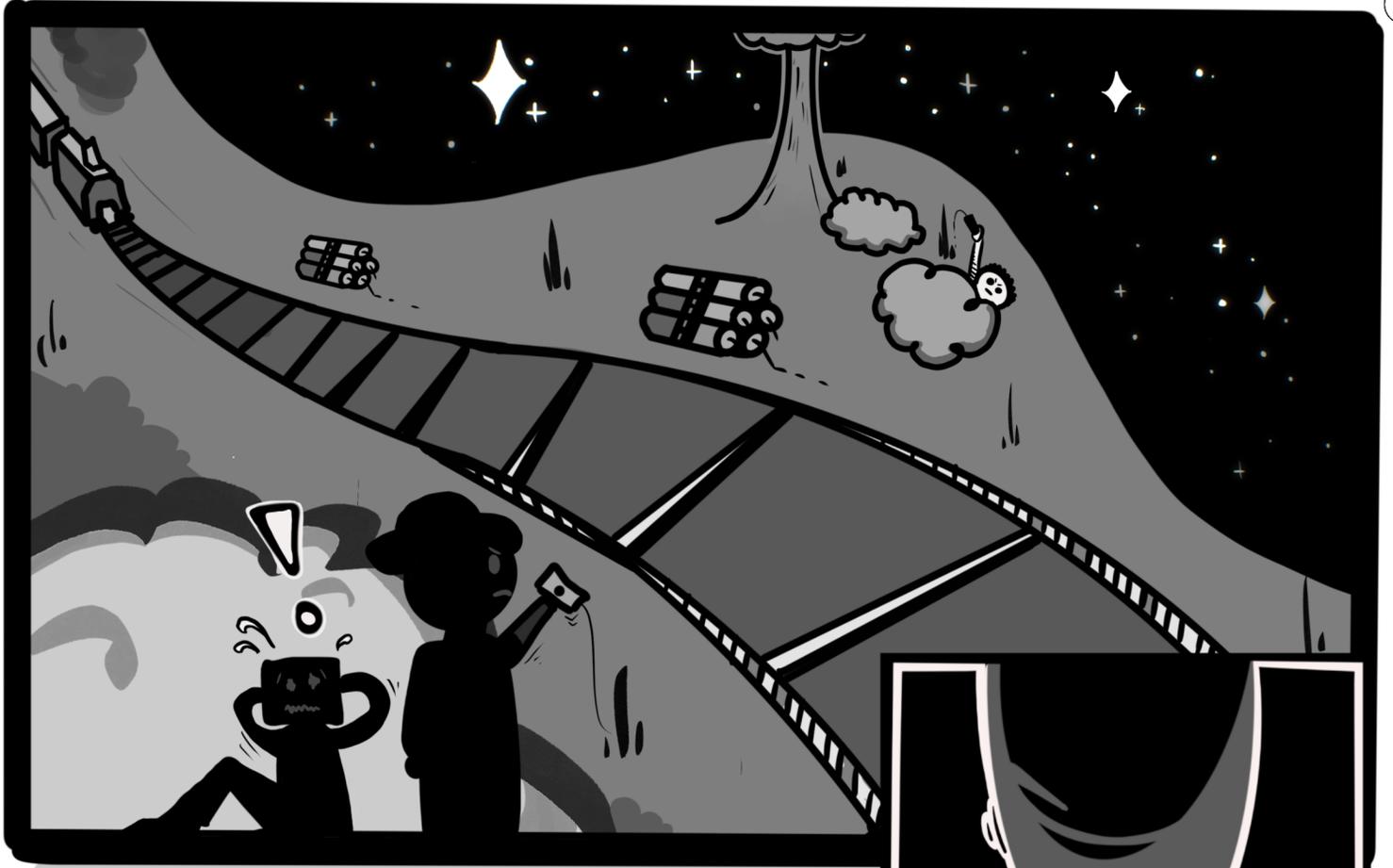
Glückwunsch, Sie werden in die Zivilverwaltung des Generalgouvernements abkommandiert!

Vor Ort werden Sie mit Ihren konkreten Aufgaben vertraut gemacht.

Mit freundlichen Grüßen

M. M.

Nach dem Abschluss seiner Ausbildung erhält der Ordensjunker einen Brief von seinem Vorgesetzten



Um die Nazis zu schwächen,
verübt der kürzlich gegründete
Widerstand einen Anschlag auf
das Schienennetz.

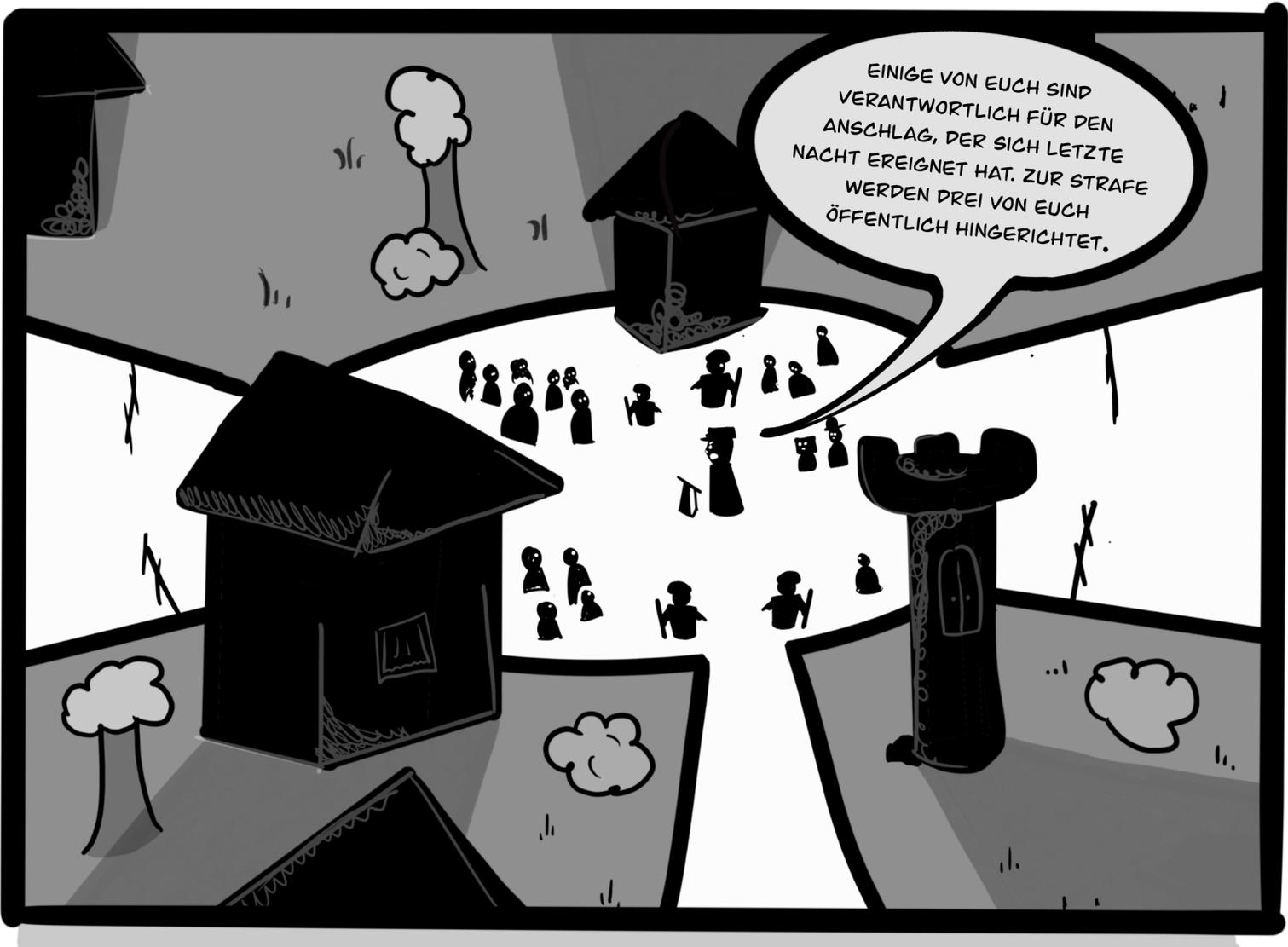


Als der Ordensjunker von dem Anschlag erfährt...



ICH BEFEHLE,
DASS MAN
UNVERZÜGLICH
DAS GESAMTE
DORF
VERSAMMELT, DIE
TÄTER MÜSSEN
BESTRAFT UND EIN
EXEMPEL MUSS
STATUIERT WERDEN

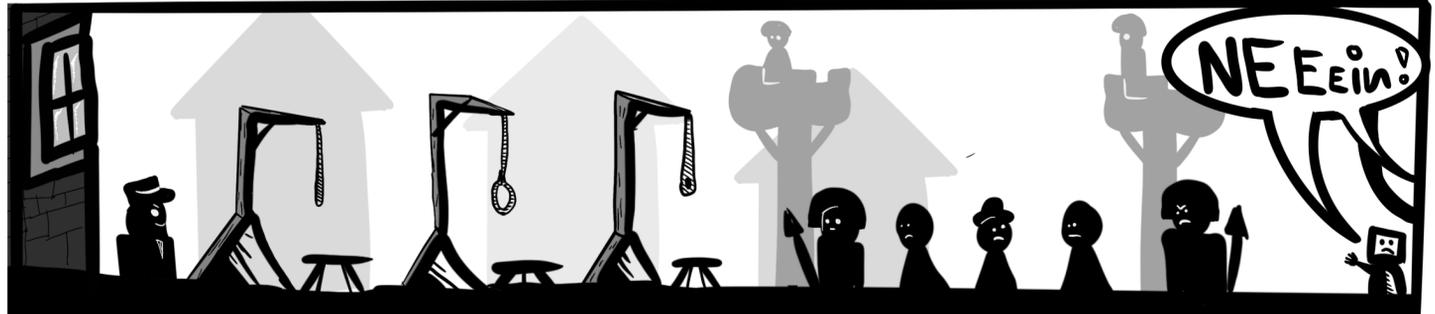
▽▽▽
○○○



EINIGE VON EUCH SIND
VERANTWORTLICH FÜR DEN
ANSCHLAG, DER SICH LETZTE
NACHT EREIGNET HAT. ZUR STRAFE
WERDEN DREI VON EUCH
ÖFFENTLICH HINGERICHTET.

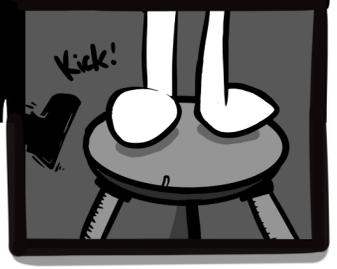


DU HIER VORNE, DU DA HINTEN UND DU MIT DEM HUT, MITKOMMEN!

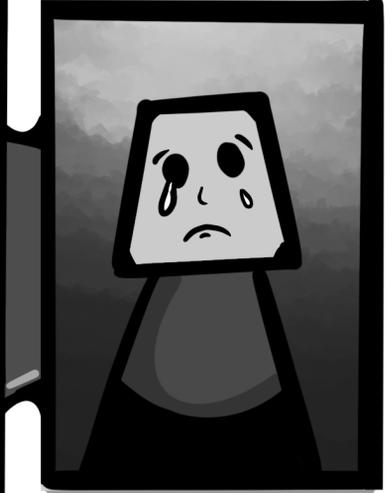


NE EIN!

Die drei Ausgewählten, darunter auch Nikitas Onkel Anatol, werden von zwei Wachen zu den Galgen geführt



Kick!



fin